

Einem ieslichem richter zimt dehain güt<sup>1</sup> mer ze nemen wan sein rechteu<sup>2</sup> bûze.

Swer nv anders richter<sup>3</sup> setzet dan hie geschriben stat, der tût wider got vnd wider div werlt.<sup>4</sup>

Swelh richter güt nimt von einem der nicht rechtes hat wider den der reht hat, der tût reht als der vngetriwe Judäs der daz reht blût verchauft vnd nam dar vmb<sup>5</sup> vnreht güt. also hat der richter getan. der hat seinen brüder verchauft vmb ein lutzel gûtes. er sol wizzen daz er des rainen vnd des waren gotes hulde verlorn hat.<sup>6</sup> vnd ist daz in got<sup>7</sup> ermant daz er gelten wil vnd wider geben, so sol er ez dem nicht<sup>8</sup> geben der ims da gab, wan er ez dem richter dar vmb gab daz er im des vnrechten half,<sup>9</sup> vnd daz recht vertilgete. da von gab er ez<sup>10</sup> svntlichen vnd scheutzelichen.<sup>11</sup> da nam ez der richter also vbele.<sup>12</sup> von div sol ez im nicht<sup>13</sup> werden. ez sol der richter dem wider geben dem da vnrechte<sup>14</sup> geschache. der richter ist im auch schuldich ze gelten allen seinen schaden den er da von genomen<sup>15</sup> hat. von div<sup>16</sup> svlen sich die richter hüten daz si niemen dehain vnrecht tûn.<sup>17</sup>

Von der valschen miete<sup>18</sup> spricht ein maister disev<sup>19</sup> getichte.<sup>20</sup>

## Versus.

Heu quantum virtutis habes, mala copia dandi?

Per te<sup>21</sup> dampnantur iusti, florentque nephandi.

<sup>1</sup> II puzz.      <sup>2</sup> In II fehlt: rechteu.

<sup>3</sup> II andre recht.      <sup>4</sup> III vnd wider frones recht vnd werltlichs.

<sup>5</sup> II nam daz.

<sup>6</sup> III er des waren vnd des himlischen gotz huld verloren hat. dauon spricht ein maister von pöser vnd von vnrechter miett etc.

<sup>7</sup> III daz got ainen richter stunget vnd.

<sup>8</sup> er daz vnrecht empfangen güt nit dem wider.

<sup>9</sup> II hülf.      <sup>10</sup> II ims. III dauon nam es der richter.

<sup>11</sup> II schendleichen.      <sup>12</sup> III sündlichen ein.      <sup>13</sup> III nicht wider.

<sup>14</sup> III vnrecht vnd gwalt.      <sup>15</sup> III empfangen.

<sup>16</sup> III vor dem.

<sup>17</sup> Q. schliesst hier: dy richtere hoyden vnd bewaren vor vnrechter gift.

<sup>18</sup> II von den valschen mietten.      <sup>19</sup> II dise nachgeschriben.

<sup>20</sup> Dieser Satz und die folgenden ‚Versus‘ fehlen in III. Vgl. hiezu oben die Note 6.

<sup>21</sup> In II fehlt: Per te.